

INFORMATION **gemäß § 33 WMG** **zum Antrag auf Mindestsicherung** **MIETBEIHILFE FÜR** **PENSIONSBEZIEHER/INNEN**

Magistratsabteilung 40
Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht
Tel.: +43 (1) 4000 8040
Fax: +43 (1) 4000 99 40639
E-Mail: post-mbh@ma40.wien.gv.at
www.soziales.wien.at

Die Voraussetzungen und Bedingungen für die Zuerkennung der Mindestsicherung sind im Wiener Mindestsicherungsgesetz festgehalten.

Antragstellung

Wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen, können Sie einen Antrag auf Mindestsicherung – Mietbeihilfe für PensionsbezieherInnen einbringen:

→ Sie haben die **österreichische Staatsangehörigkeit** oder sind eine **den österreichischen StaatsbürgerInnen gleichgestellte Person**

Den österreichischen StaatsbürgerInnen gleichgestellte Personen sind:

- _ EU / EWR – BürgerInnen (Anspruch nur unter bestimmten Voraussetzungen)
- _ Asylberechtigte bzw. subsidiär Schutzberechtigte
- _ langfristig aufenthaltsberechtigter Drittstaatsangehöriger mit einem Aufenthaltstitel „Daueraufenthalt-EG“ oder „Daueraufenthalt-Familienangehöriger“ bzw. einem Aufenthaltstitel (z.B. Niederlassungsnachweis oder unbefristeter Aufenthaltstitel), der als solcher gilt

→ Sie haben Ihren **Lebensmittelpunkt** sowie Ihre(n) **Hauptwohnsitz(meldung)** in Wien und halten sich **tatsächlich in Wien auf**

→ Sie verfügen über eine **Erwerbsunfähigkeits- bzw. Alterspension in Höhe des jeweiligen Mindeststandards**

Der Antrag muss von allen im gemeinsamen Haushalt lebenden volljährigen Personen unterschrieben werden.

Den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag mit den kopierten Unterlagen können Sie:

→ mit der Post an die **MA 40 - Fachbereich Soziale Leistungen, 1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8** schicken

→ persönlich im **Front Office** der **MA 40 im Erdgeschoss in 1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8** abgeben

→ per Fax an die Nummer **4000-99-40639** übermitteln

→ per E-Mail an **post-mbh@ma40.wien.gv.at** übermitteln



INFORMATION **gemäß § 33 WMG** **zum Antrag auf Mindestsicherung** **MIETBEIHILFE FÜR** **PENSIONSBEZIEHER/INNEN**

Erforderliche Unterlagen – Mitwirkungspflicht

Dem Antrag sind folgende Unterlagen von allen im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen **in Kopie** beizufügen:

- **Identitätsnachweis** (Lichtbildausweis)
- **Personaldokumente** (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis bzw. Aufenthaltstitel, Anmeldebescheinigung oder Anerkennungsbescheid, Heiratsurkunde, rechtskräftiges Scheidungsdekret, Vergleich, etc.)
- **aktuelle Einkommensbelege**, aus denen das monatliche Nettoeinkommen ersichtlich ist (Pensionsbescheid, Alimentations- oder Unterhaltszahlungen, Lohnbestätigung, Bescheide über Beihilfen, sonstige Einkünfte)
- **Mietbelege** (Mietvertrag, Nachweis über die Höhe der aktuellen Miete, Mietaufschlüsselung, Mietzins-/Wohnbeihilfenbescheid)
- **Nachweise über beantragte Leistungen** (Anträge auf Pension, Leistungen des Arbeitsmarktservice, Leistungen der Wiener Gebietskrankenkasse – z.B. Kinderbetreuungsgeld, Krankengeld – Wohnbeihilfe, Mietzinsbeihilfe, Unterhalt oder sonstige Anträge, die einen Anspruch auf ein Einkommen begründen)
- **Nachweise über Vermögen** (PKW, Sparguthaben, Bausparverträge, Lebensversicherung, Pensionsvorsorge, Haus- und Grundbesitz, etc.)

Sie müssen alle **erforderlichen Unterlagen vorlegen, unerlässliche Angaben machen** und **Ansprüche**, die Sie haben (z.B. Wohnbeihilfe, Unterhalt,...) **geltend machen**, da andernfalls die Leistung abgelehnt oder eingestellt werden kann. Für die Zeit der Ablehnung oder Einstellung gibt es keine Nachzahlung.



INFORMATION **gemäß § 33 WMG** zum Antrag auf Mindestsicherung **MIETBEIHILFE FÜR** **PENSIONSBEZIEHER/INNEN**

Mindeststandards

Die Berechnung der Leistung erfolgt unter Anwendung der jeweiligen Mindeststandards, die sich bei volljährigen Personen aus **einem Betrag zur Deckung des Lebensunterhalts und einem Grundbetrag zur Deckung des Wohnbedarfs zusammensetzen.**

Die aktuelle Höhe des Mindeststandards ist im Internet einsehbar:

<http://www.wien.gv.at/gesundheitsleistungen/mindestsicherung/mindeststandards.html>

Der **Grundbetrag zur Deckung des Wohnbedarfs** ist zweckentsprechend zu verwenden und **wird bei der Berechnung einer Mietbeihilfe berücksichtigt.**

Der restliche Betrag ist zur Deckung des Lebensunterhaltes, d.h. für Nahrung, Bekleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und Energie sowie für andere persönliche Bedürfnisse, zu denen auch die soziale und kulturelle Teilhabe zählt, zu verwenden.

Anrechnung von Einkommen und Vermögen

Bei der Berechnung der Leistung werden die Einkommen und das verwertbare Vermögen aller anspruchsberechtigten Personen berücksichtigt.

Ein Vermögensfreibetrag ist anrechnungsfrei.

Sie müssen daher bei der Antragstellung Ihr gesamtes (Haushalts-) Einkommen und Vermögen vollständig bekannt geben.

Machen Sie keine, unvollständige oder unrichtige Angaben, kann das zu Rückforderungen führen.



INFORMATION **gemäß § 33 WMG** zum Antrag auf Mindestsicherung **MIETBEIHILFE FÜR** **PENSIONSBEZIEHER/INNEN**

Antragserledigung – Entscheidung

Über Ihren Antrag wird mit Bescheid entschieden. Dieser enthält auch eine Rechtsmittelbelehrung und wird an Ihre Wohnadresse zugestellt.

Besteht Anspruch auf Mietbeihilfe wird der zuerkannte Betrag auf das von Ihnen angegebene Konto überwiesen bzw. an der Meldeadresse ausgezahlt.

Anzeigepflicht

Folgendes müssen Sie sofort melden:

- alle Änderungen der Einkommens-, Vermögens-, Familien- oder Wohnverhältnisse
 - jede Änderung der Höhe der Miete
 - Aufenthalte außerhalb Wiens, Auslandsaufenthalte, Spitals-, Kur- und sonstige Anstaltsaufenthalte – zum Beispiel: Haft
-

Kontakt

Magistratsabteilung 40 | Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht
Fachbereich Soziale Leistungen
Thomas-Klestil-Platz 8 | A-1030 Wien | Tel.: 4000 - 8040
Fax: 4000 - 99 - 40639 | E-Mail: post-mbh@ma40.wien.gv.at

Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

